

80 Jahre Kleingärtnerverein Uhlenhorst e.V.



Geschichte des Kleingärtnervereins Uhlenhorst e.V.

1932 - 2012

Herausgeber: Kleingärtnerverein Uhlenhorst e.V.
Sentruper Straße, 48161 Münster

Redaktion: Wolfgang Berkes

Vorwort des Verfassers



Im Jahr 1982, als das 50 jährige Vereinsjubiläum in der Gasstätte Ackermann in Roxel gefeiert wurde, hatte sich unser Gartenfreund Heinz Buschkötter die Mühe gemacht, eine Festschrift zu verfassen.

Darin enthalten war auch ein „Rückblick eines halben Jahrhunderts Anno 1932-1982“ über die Entstehung des Kleingärtnervereins Uhlenhorst e.V..

Diesen „Rückblick“ habe ich als Grundlage genommen, einmal genauer nachzuforschen. Im Stadtarchiv

Münster gibt es nicht viele – aber doch eine Reihe von Dokumenten über die wechselvolle Geschichte unseres Kleingärtnervereins.

Hieraus und aus den Unterlagen von Heinz Buschkötter und anderen Gartenfreunden habe ich versucht, die Entwicklung des Kleingärtnervereins Uhlenhorst e.V. detaillierter zu präsentieren.

Um diese gedruckte Festschrift nicht allzu umfangreich werden zu lassen, sind z.B. beim Abschnitt „Vereinsleben“ nur Beispiele angefügt. Mehr Fotos, Filme und Dokumente sind auf einer DVD zusammengestellt.

Das Verfassen dieser Seiten hat mir viel Spaß gemacht und ich freue mich, wenn das Ergebnis auch anderen viel Freude bereitet.

Wolfgang Berkes

Gruß- und Dankeswort des Vorsitzenden



Liebe Gartenfreunde

Der Kleingärtnerverein Uhlenhorst e.V. besteht jetzt seit 80 Jahren.

Am 8. September 2012 wird deshalb das 80 jährige Jubiläum gefeiert.

Am 29. September starten wir im Rahmen unseres Jubiläums einen Ausflug mit dem Bus nach Papenburg.

Als der Verein 1932 gegründet wurde herrschte auch in Münster und im Münsterland nach der Weltwirtschaftskrise noch bittere Hungersnot. Kleingärten waren dabei in den Städten ein probates Mittel den Lebensunterhalt mit Obst und Gemüse für die oft großen Familien sicher zu stellen.

Der Verein blickt nicht nur auf eine bewegte Vergangenheit zurück, er gehört auch zu den ältesten der münsterschen Kleingärtnervereine, von denen mehr als ein Drittel erst in den letzten 30 Jahren entstanden sind.

Nach einer so langen Zeit mit vielen Höhen und Tiefen muss man sich die Frage stellen, was den Reiz eines Kleingartens ausmacht. Wirtschaftliche Zwänge und Nöte sind heute wohl nicht der Grund, einen Kleingarten zu pachten.

Kleingärten wirken für alle Menschen positiv und verbessern die Lebensqualität. Von den vielen Vorzügen sind hier nur einige hervorzuheben:

- Sinnvolle Betätigung an frischer Luft
- Schaffung und Erholung von körperlicher und seelischer Gesundheit
- Schutz vor Vereinsamung - durch Gespräche mit dem Nachbarn über den Gartenzaun
- Gemeinsame Arbeit und gemeinsames fröhliches Feiern
- Gesundes Gemüse, Obst und Blumen aus dem eigenen Garten

Der Kleingärtnerverein Uhlenhorst hat ein reges Vereinsleben. Seit 3 Jahren können wir uns auch über den Einzug einer Steinkauz Familie erfreuen. Es hat auch in diesem Jahr wieder Nachwuchs gegeben - wie bereits im letzten Jahr. Wir werden dem Namen „Uhlenhorst“ gerecht!

Bei den Gartenwettbewerben des Stadt- und Bezirksverbandes konnten wir zweimal vordere Plätze belegen; 2011 reichte es sogar für den 1. Platz in unserer Gruppe Münster Süd-West.

Wir können also positiv in die Zukunft schauen. Mein Dankeschön gilt allen Gartenfreunden und Gartenfreundinnen die sich immer wieder an unseren Vereinsaktivitäten beteiligt haben. Ich wünsche allen viel Gesundheit, Freude und Erholung in Ihren Gärten.

Wolfgang Schmidt

1.Vorsitzender

Grußwort des Stadt- und Bezirksverbandes



Zu Ihrem diesjährigen Jubiläum „80 Jahre Kleingärtnerverein Uhlenhorst e.V.“ möchte ich Ihnen recht herzlich im Namen des Vorstandes des Stadt- und Bezirksverbandes Münster der Kleingärtner e.V. gratulieren.

Daran anschließen möchte ich unseren Dank und Anerkennung für die in den vergangenen achtzig Jahren geleistete Arbeit und den Einsatz für das Kleingartenwesen in Münster.

Ihr Verein hat eine bewegte Vergangenheit hinter sich. Mehrfach wurde Ihnen der Pachtvertrag gekündigt und Sie mussten Platz machen für Wohnsiedlungen und die Entstehung des Sportparks Sentruper Höhe. Erst spät kehrte am jetzigen Standort Ruhe ein. Allerdings blieben von ursprünglich 72 Gärten lediglich 24 übrig.

Die Zeiten sind längst Geschichte, als der Anbau von Gartenbauerzeugnissen, also der wirtschaftliche Nutzen, der wichtigste

Grund war, einen Kleingarten zu pachten. Heute steht der Freizeit- und Erholungswert gleichberechtigt neben der gärtnerischen Nutzung, also dem Anbau von Obst und Gemüse. Dieses ist seit 1983 im Bundeskleingartengesetz fest-geschrieben.

Heute hat das Kleingartenwesen einen hohen sozialpolitischen und städtebaulichen Wert. Unsere Gärten sind für alle Bürger offen und damit Teil der öffentlichen Grünanlagen. Unsere Gärten sind innerstädtische Naherholungsflächen. Unsere Gärten sind kostenlos gepflegtes öffentliches Grün. Unsere Gärten sind soziale Brücken und interkulturelle Integrationsräume.

Dass Ihre Mitglieder neben der Arbeit im Garten aber auch gut feiern können, davon zeugen ihre jährlichen Feste. Bei einigen durfte ich schon Ihr Gast sein.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen, dass Sie sich noch viele Jahre in Frieden und guter Gemeinschaft an Ihren Gärten erfreuen können und dass sie weiterhin die geselligen Kontakte zwischen den Mitgliedern und zu anderen Vereinen pflegen werden.

Stadt- und Bezirksverband Münster der Kleingärtner e.V.

Hans-Peter Leßmann
Vorsitzender

**Willst Du eine Stunde glücklich sein,
dann betrinke dich!**

**Willst Du drei Tage glücklich sein,
dann heirate!**

**Willst Du eine Woche glücklich sein,
dann schlachte ein Schwein!**

**Willst Du ein Leben lang glücklich sein,
dann schaffe dir einen Garten.**

Chinesischer Spruch



**Entwicklung
unseres
Kleingärtnervereins
Uhlenhorst e.V.
von 1932 bis heute**

Der Kleingärtnerverein Uhlenhorst wurde 1932/33 gegründet und trat am 1.1.1934 dem Stadtverband Münster der Kleingärtner e.V. bei. Der Verein besaß 3 Anlagen mit insgesamt 72 Kleingärten. Von diesen Gärten ist heute keiner mehr vorhanden.

Anlage 1

Das Gelände an der Waldeyer Straße war ursprünglich Grabeland und wurde erst 1932 zu einer Kleingartenanlage mit 20 Gärten ausgestaltet. Aus Unterlagen des Stadtarchivs Münster geht hervor, dass die Anlage eine Größe von 1 ha, 14 ar und 52 qm hatte.

1942 wurde das Gelände an die Universitätskliniken verkauft. Am 7. Juli 1949 wurde der Pachtvertrag gekündigt, um Platz zu schaffen für die Erweiterung der Tuberkulosestation und weitere Klinikbauten.

Die Pächter mussten ihre mit so viel Arbeit und Liebe gepflegten blühenden Gärten aufgeben, ohne dass ihnen anderweitig Ersatz geboten werden konnte.



Tor der Kleingartenanlage Uhlenhorst 04.05.1940

Gegen die Diebstähle!

Diebstähle aller Art haben in letzter Zeit in unserer Stadt in erschreckendem Maße überhand genommen. Einbruchdiebstähle, Diebstähle von Fahrrädern, Motorrädern und anderen Verkehrsmitteln sowie von Zubehörtellen von solchen und Diebstähle in Hausgärten und Kleingartenanlagen sind in großer Zahl gemeldet worden. In vielen Fällen haben die betroffenen Eigentümer empfindlichen Schaden erlitten, insbesondere durch die Entwendung von Lebensmitteln bei Kellereintrüben und bei Diebstählen von Obst und Gemüse in den Gärten.

Angesichts dieser großen Diebstahlsgefahr habe ich die Polizei ersucht, ihren Streifendienst zu verstärken und gegen alle festgestellten Diebstähle unnachsichtlich einzuschreiten. Gleichzeitig haben die Bürger in verschiedenen Teilen der Stadt, u. a. in einigen Kleingartenanlagen, Wachen eingerichtet, um weitere Diebstähle nach Möglichkeit zu verhindern. Wegen der andauernden großen Gefahr bitte ich, solche Wachen überall da, wo sie noch nicht vorhanden sind, im Wege der Gemeinschaftshilfe einzurichten.

Bei der großen Knappheit an Lebensmitteln und sonstigen Verbrauchsgütern verdienen die Diebstähle strenge und abschreckende Bestrafung, erst recht dann, wenn das Diebesgut, wie es häufig beobachtet werden konnte, im Schwarzhandel zu Wucherpreisen umgesetzt wird. Vor allem erfordern die zahlreichen Diebstähle in den Kleingartenanlagen eine strenge Ahndung, weil durch diese die Kleingärtner um den wohlverdienten Ertrag monatelanger schwerer Arbeit betrogen werden. Ich habe daher die Staatsanwaltschaft gebeten, auf eine schnelle und strenge Bestrafung aller Diebstähle zu drängen.

Möge die Bevölkerung durch Wachsamkeit und umgehende Meldung aller Diebstähle und Verdachtsgründe, die auf solche hinweisen, die Bemühungen der Polizei unterstützen. Mitteilungen dieser Art werden von den Polizeirevieren entgegengenommen. Sie werden auf Wunsch vertraulich behandelt.

Münster (Westf.), den 24. Juni 1946.

Der Oberbürgermeister

gez. Dr. Stehoff

Der Oberstadtdirektor

gez. Dr. Zuhorn

Anlage 2

Sie befand sich auf der Sentruper Höhe auf dem „Schafdreisch“, der nur Schafen kärgliche Nahrung bot. Von 1927 - 1932 war dieses Gelände von den Schwestern eines Waisenhauses bewirtschaftet worden, wurde aber aufgegeben, weil der Boden nicht viel hergab. Der Stadtverband der Kleingärtner Münster e.V. pachtete das Gelände und überließ es dem Kleingärtner-Verein Uhlenhorst, der hier 38 Kleingärten einrichtete. Mit sehr viel Mühe, Schweiß und Geldaufwand schufen hier die Mitglieder eine Anlage, die als vorbildlich mehrfach anerkannt wurde. Im Jahre 1950 wurde diese Anlage gekündigt, weil das Gelände bebaut werden sollte.

Bereits 1950 mussten die ersten Gärten für den Straßen,- und Kanalbau abgetreten werden. Für die restlichen Gärten kam 1955/56 das aus. Noch heute kann man in den Gärten der Wohnhäuser an der „Redigerstraße“ und „Auf dem Draun“ Bäume, Sträucher und Hecken aus den damaligen Kleingärten sehen - ja sogar einzelne Gartenlauben existieren noch nach Umbau als Garagen.



Abtretung von 5 Gärten für den Strassenbau

Abschätzung:

1. Dorsch	161,-	DM
2. Haves	347,40	"
3. Priegnitz	463,80	"
4. Schäfer	80,50	"
5.	423,20	"
	1465,90	DM

Münster, 10. Juni 1950

Abschätzung:

Kleingarten Ohk, Kleingartenanlage "Uhlenhorst"
für Strassenbau

1 Pfirsich	B	18,-
1	"	16,-
11 Beerensträucher à 1,-		11,-
3 qm Erdbeeren à 0,50		1,50
		46,50 DM

Münster, den 14.4.1953

Städtisches Gartenamt Münster(Westfalen)

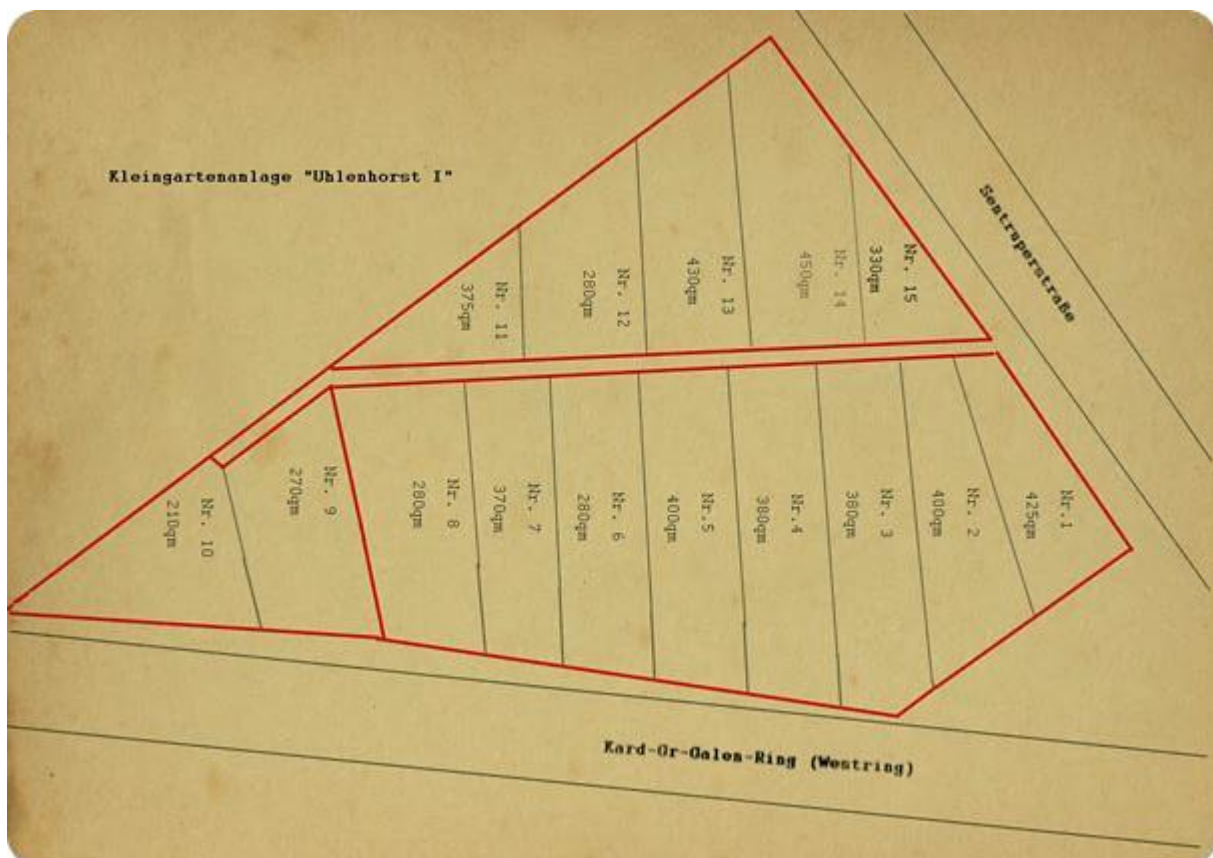
gez. Göttker

Städtischer Obergärtner als Schätzer

Anlage 3

Sie lag im Winkel zwischen dem "Kardinal Graf Galen-Ring" (damals „Westring“) und der "Sentruperstraße". Das aufgeschüttete Gelände war ursprünglich Grabeland und wurde 1934 zu einer Kleingartenanlage ausgestaltet. Die Anlage bestand aus 15 Gärten mit unterschiedlichem Zuschnitt. Die Gesamtfläche betrug 5160 qm, davon waren 310 qm Wege. Wie vielfach nach dem 2. Weltkrieg nutzten auch in dieser Anlage einige Familien mit Kindern ihre Gartenlauben als Dauerwohnsitz - geduldet vom Stadtverband der Kleingärtner.

Städtische Anlagen bedingten 1956 die ersten Absplitterungen, der Straßenbau 1959 nagte weiter an dem Bestand und 1960 musste die gesamte Anlage dem Bau des Sportforums "Sentruper Höhe" weichen. Den Familien, die ihre Lauben als Dauerwohnsitz nutzten, wurde von der Stadt Münster Ersatzwohnraum zur Verfügung gestellt.



Stadtgruppe Münster i./W.
der Kleingärtner
im Reichsbund der Kleingärtner
und Kleinsiedler Deutschlands e.V.

Münster/Westf., den 28 März 1934

An

den Herrn Oberbürgermeister
der Stadt Münster

Zum Schreiben vom 21.2.1934, Dst.31, betr. Grundstück
an der Sentruperstrasse

Die Stadtgruppe Münster der Kleingärtner ist bereit, das aufgeschüttete Gelände an der Sentruperstrasse in Größe von 2,06 Morgen als Kleingartengelände in Generalpacht zu nehmen. Die Anlage wird dem bereits bestehenden, der Stadtgruppe angeschlossenen Verein "Uhlenhorst" zugeteilt werden.

Einen vorbereiteten Pachtvertrag über das Grundstück füge ich in zweifacher Ausfertigung in der Anlage bei. Als Pachtzins habe ich den Satz von 45,- Rm je Morgen eingesetzt, wie in dem in Vorbereitung befindlichen Mantelpachtvertrag für alle städtischen Grundstücke einheitlich vorgesehen ist.

Heil Hitler!

(Knigge)

Führer der Stadtgruppe Münster
der Kleingärtner und Kleinsiedler

Kleingärtnerverein "Uhlenhorst"
Münster i. W.

Münster/Westf. den 21. Juni 1938

An die

Städtische Rentei

z.H. des Herrn Rentmeisters Molkenbur

Münster/Westf.

Nach Rücksprache mit dem Feldgärtner F l e e r
soll nach seinen Angaben auf dem Freigelände
Sentruperstr.-Rueckseite des Friedhofes die
Berechnung der Pachten nicht der Groesse der
Grundstuecke entsprechen. Stuecke von 500qm
sollen dieselbe Pacht bezahlen wie Stuecke
von 2000qm.

Laesst sich hierin, falls noch nicht geschehen,
kein Ausgleich finden? Falls F l e e r nicht
die Pacht sondern den Beitrag meint, so muss ich
von mir aus die gerechte Verteilung durchführen.

Es fehlt auf diesem Kamp Wasser.
Seien Sie mir bitte behilflich, den Leuten auf
irgendeine Weise Wasser zu beschaffen.

Heil Hitler!

Waldemar Weiss
Münster

Augustastrasse 21

Weiss
Vereinsleiter

An den

Münster, den 9. März 1956

Stadtverband der Kleingärtner e.V.
Münster
Schleswiger Strasse 1

Kündigung des Pachtvertrags

Die von dem Kleingartenverein "Uhlenhorst" genutzte, stadteigene Fläche an der Sentruperstrasse von 2,06 Morgen wird im Zuge der Anlage von Sport,- und Spielflächen, also für öffentliche Zwecke, benötigt.

Wir sind daher zu unserem Bedauern gezwungen, den am 1./7.4.1935 mit der Stadtgruppe Münster der Kleingärtner e.V. geschlossenen Pachtvertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

Nach Auskunft des städtischen Gartenamtes stehen den weiterhin interessierten Kleingärtnern in der neuen Anlage nördl. der Sentruperstrasse-beim Forsthaus Hüffer-in ausreichender Zahl Gärten zur Verfügung.

Die Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten wird eingeholt; das Kleingartenamt entsprechend verständigt.

i .V.
Hoffschulte
Stadtrat

Vermerk

1. Vom Gartenamt wurden wir am 25.10.1958 unterrichtet, daß in der Kleingartenanlage "Uhlenhorst" drei Familien Wohnung genommen haben.
2. Die widerrechtliche Nutzung der Gartenfläche für Wohnzwecke, die vom Stadtverband geduldet wurde, war uns nicht bekannt.
3. Die Verwaltung soll die Umsiedlung der drei Familien unterstützen, so daß die Freigabe der Anlage zum Herbst 1960 gewährleistet ist.

Liegenschaftsamt der Stadt Münster(Westfalen)

Kleingartenanlage Uhlenhorst I Zusammenfassung

Garten Leopold	470,60
" Tillmann	617,10
" Blicke	170,50
" Greffe	517,50
" Brüheim <i>✓ noch bekannt</i>	939,00
" Grygera <i>✓ noch bekannt</i>	490,90
" Lindemann	361,20
" Kowalzek	200,80
" Temme	357,10
" Stöber <i>✓ noch bekannt</i>	542,60
" Lehnert	319,30
" Leissing	194,50
Vereinsschaden	620,00
	5801,10 DM

Münster, den 30. November 1960

Städt. Garten,-und Friedhofsamt

(Poschmann)
Techn. Stadtangestellter
als Schätzer

Anlage 4

Die Stadt Münster stellte 1955 das Gelände an der Sentruperstraße gegenüber dem Zoo im Landschaftsschutzgebiet für unsere heutige Anlage zur Verfügung. Hier entstanden 24 Gärten mit Lauben in massiver Bauweise und einer Bearbeitungsfläche von ca. 400 qm pro Garten. Es gab bis in die 1980er Jahre hinein Bemühungen, die Gartenanlage auf ca. 60 Gärten zu erweitern - was jedoch später aufgegeben wurde.

Das Gelände wurde dann 1987 als Dauerkleingartenanlage im Bebauungsplan der Stadt Münster ausgewiesen.

Anfänglich gab es keinen öffentlichen Wasseranschluss und keinen Strom. Das Brauchwasser wurde aus 2 Bohrungen mit Hand-Schwengel Pumpen gefördert- sie existieren und funktionieren bis heute. Im Jahre 1985 entschloss der Verein sich an das öffentliche Wassernetz anzuschließen. In Eigenleistung wurden die Gräben und die Leitungsverlegung in Angriff genommen.

In den folgenden Jahren bekam der Wendeplatz (Festplatz) am Ende des Hauptweges eine gepflasterte Oberfläche.

Bis heute ist die Gartenanlage nicht an das öffentliche Stromnetz angeschlossen - einige Gärten erzeugen ihren Strom mit Solar- und Windanlagen.

Im Jahr 2005 wurde das Gemeinschaftshaus gebaut. Dafür wurde vom letzten Garten in der Anlage (Nr.24) ein Stück abgetrennt und dann in Eigenleistung die Standfläche für das Gemeinschaftshaus gepflastert. Auf diese Fläche wurde ebenfalls in Eigenleistung ein Holzblockhaus errichtet.

Heute ist man froh, dass es nicht zu einer Erweiterung der Anlage gekommen ist - so hat sich der Charme der kleinen Anlage erhalten.

Der Kleingärtnerverein Uhlenhorst e.V. darf für sich in Anspruch nehmen, dass er seine Arbeit nicht nur zum Wohle seiner Mitglieder ernst nimmt sondern auch bestrebt ist, den Gartengedanken in weiteste Kreise zu tragen.

An das

Liegenschaftsamt

hier

Münster, den 4.12.1959

Betr.: Beschaffung von Kleingartenland.

es ist beabsichtigt, die an der Sentruperstrasse liegende Kleingartenanlage Uhlenhorst zu vergrössern. Da dem Vernehmen nach der Landwirt Heitmann 20 Morgen Ackerland liegen lässt, ist es U.E. jetzt der günstigste Zeitpunkt für Verhandlungen. Es ist eine Austauschmöglichkeit gegeben. Das in Frage kommende Gelände gehört wahrscheinlich der Erbgemeinschaft Hüffer. Vorgesehen ist eine Erweiterung in dem im anliegenden Plan dargestellten Umfang. Es sollen in dieser Anlage vor allem Kleingärtner untergebracht werden, die bisher in den Anlagen "Am Westring", "Uhlenhorst II" und "Münster-Süd" Gärten hatten und diese für verschiedene Bauzwecke liegen lassen mussten.

Da die jetzige Anlage "Uhlenhorst" nur 28 Gärten umfasst, ist eine Erweiterung sehr erwünscht.

Zu erwähnen ist noch, dass im neuen Leitplan eine Ausweisung dieses Geländes vorgesehen ist.

Bebauungsplan für Kleingartenanlage

Münster. Um eine private Kleingartenanlage in Zukunft als Dauerkleingarten in ihrem Bestand auszuweisen und zu sichern, soll der Rat der Stadt am 1. April den Beschluß fassen, einen Bebauungsplan aufzustellen. Er bezieht sich auf das Gebiet der vorhandenen Kleingartenanlage Uhlenhorst an der Sentruper Straße nördlich des Allwetterzoos. Der Beschluß muß zügig zustande kommen, um die Fristen noch einhalten zu können, die das Bundeskleingartengesetz vorschreibt. Das ist daher nur noch im Rahmen einer vorherigen Dringlichkeitsentscheidung zu schaffen, die der Rat in seiner Sitzung nachträglich bestätigen muß. Diese Entscheidung erwirkt dann gleichzeitig eine Verlängerung der Vertragsdauer, die genügend zeitlichen Handlungsraum läßt, das Bebauungsplanverfahren im Rahmen der Frist durchführen zu können.

19. 4. 71

21. 5. 71

Vereinsleben

1982 - 50 Jahre KGV-Uhlenhorst

Kleingärtnerverein
Uhlenhorst e.V.

Münster, im Mai 1982

Liebe Gartenfreunde!

Seit unserer letzten Jahreshauptversammlung am 15.01.82 ist ja allen bekannt, daß wir am 22. Mai 1982 in der Gaststätte Ackermann unser 50jähriges Vereinsjubiläum feiern wollen.

Mit diesem Beilageschreiben zur Einladung wollen wir noch einige Erläuterungen und Hinweise geben.

Zuerst möchten wir nochmals alle herzlich bitten, zu diesem Fest vollzählig zu kommen, so, wie Sie sich in die Liste eingetragen haben.

Das Abendessen, das für 2 Personen je Garten vom Verein bezahlt wird, besteht aus Suppe, Rinder- und Schweinebraten mit Gemüse und Salat sowie Nachtisch.

Die Getränke für die Mitglieder sind frei; nur an der Theke muß jeder selbst zahlen. (außer Bier)

Für die mitgebrachten Gäste sind dann pro Gedeck 23,--DM an den Verein zu bezahlen sowie ein Getränke-Kostenbeitrag von ... 5,--DM je Gast.

In der Hoffnung auf einen guten Verlauf und ein schönes Fest, verbleiben wir mit freundlichen Grüßen
Im Namen aller Vorstandsmitglieder

Heinz Rintz
Heinz Rintz
1. Vorsitzender

Politiker versprechen noch mehr Kleingärten

50 Jahre Anlage „Uhlenhorst“ / Vergrößerung

-tp- Münster (Eig. Ber.). Sein 50jähriges Bestehen feierte am Samstagabend der „Kleingartenverein Uhlenhorst“ in der Gaststätte „Ackermann“. Zu der Geburtstagsfeier trafen sich nicht nur die 24 Kleingärtner mit ihren Familien, anlässlich des Jubiläums konnte der 1. Vorsitzende, Heinz Rintz, auch Vertreter von Rat und Verwaltung der Stadt Münster begrüßen.

In seiner Begrüßungsansprache hob Heinz Rintz noch einmal die Arbeit der Vorstände und der Mitglieder hervor, die die Kleingartenanlage in den vergangenen 50 Jahren mehrmals wiederaufbauen mußten. Er skizzierte kurz die Geschichte, die mit der Gründung des Vereins anno 1932 mit Anlagen an verschiedenen Standorten, an der „Waldeyerstraße“ (30 Gärten), „Auf dem Draun“ (38 Gärten) und auf der Fläche des Sportparks Sentruper Höhe (14 Gärten) begonnen hatte.

„Durch Luftangriffe im Zweiten Weltkrieg wurden auch die Gartenanlagen in Mitleidenschaft gezogen“, so Rintz. Kaum war der Wiederaufbau beendet, da wurden im Jahre 1950 die Gärten an der „Waldeyerstraße“ gekündigt, zwei Jahre später mußten auch die Gärten „Auf dem Draun“ einer Wohnsiedlung weichen. Der Sportpark Sentruper Höhe verdrängte dann noch die letzten Gärten. „Das waren harte Rückschläge“, resümierte Rintz. Doch stellte das Gartenamt der Stadt Münster ein Ersatzgelände an der Sentruper Straße zur Verfügung, das mit seinen 24 Gärten heute eine der kleinsten Kleingartenanlagen in Münster ist.

Das aber soll nicht mehr lange so bleiben, versprochen zumindest die anwesenden Politiker, Bürgermeister Heinz

Lichtenfeld, CDU-Ratsherr und Bezirksvorsteher der Bezirksvertretung West, Hermann-Josef Neuhaus, sowie SPD-Ratsherr Jürgen Siekmann. Sie versprochen, aufgrund der großen Nachfrage nach weiteren Gärten die Anlage an der Sentruper Straße auf rund 60 Gärten zu erweitern und dafür zu sorgen, daß die Anlage „endlich“ in dem aufzustellenden Bebauungsplan als Dauerkleingartenanlage festgeschrieben wird. „Vielleicht“, so hofft Kassierer Werner Nadermann, „bekommen wir dann auch fließend Wasser und Strom in unsere Gärten.“

Der Vorsitzende des „Stadt- und Bezirksverbandes der Kleingärtner“, Paul Berghaus, unterstrich den enormen Beitrag der Kleingärtner zu Umweltschutz und sinnvoller Freizeitgestaltung. Zum Abschluß des offiziellen Teils der Jubiläumsfeier überreichte er den langjährigen Mitgliedern des „Kleingartenvereins Uhlenhorst“, Walter Snater, Karl Kunischewski, Dr. Josef Misera, Hubert Helmshorn sowie Rudolf Kotzan die silberne Ehrennadel.

Nach dem offiziellen Teil des Abends und dem gemeinsamen Abendessen bewiesen die Kleingärtner dann, daß sie nicht nur verstehen, die Harke, sondern bei flotter Musik auch das Tanzbein zu schwingen.



Mit der silbernen Ehrennadel zeichnete der Vorsitzende des Stadt- und Bezirksverbandes der Kleingärtner, Paul Berghaus (links), langjährige Mitglieder des „Kleingartenvereins Uhlenhorst“ aus.

Foto: tp

1985 - Bau der Wasserleitung

*Grundgebüls
12,01 monat.*



Stadtwerke Münster GmbH



Stadtwerke Münster GmbH, Postfach 76 09, 4400 Münster

Herrn
Heinz Rintz

Bischopinkstr.48

4400 Münster

Strom-, Gas-, Fernwärme-
und Wasserversorgung,
Verkehrsbetrieb, Hafenbetrieb

Ihr Antrag vom: 20.12.84
durch Firma :

Unser Zeichen : K 213/BKZ/3
Telefon : 694 227
Zimmer : 508
Münster, den 14.01.85

Angebot

Wasserversorgung des Grundstücks Sentruper Str.48 (Kleingartenanlage Uhlenhorst eV)
bei Annahme zugleich Rechnung

Im Schriftwechsel und bei Zahlung
bitte unsere Zeichen angeben

Wohnungen
Druckspüler , Spülkästen , Wasserzapfstellen 24, Hausanschluß DN ⁵⁰/₄₀ PE

Sehr geehrter Herr Rintz!

Wir sind bereit, das oben genannte Grundstück entsprechend Ihrem Antrag aus unserem Versorgungsnetz zu versorgen. Gemäß der Verordnung über "Allgemeine Bedingungen für die Wasserversorgung von Tarifkunden" (AVB WasserV) vom 20.06.1980 bzw. gemäß gesonderter Vereinbarung haben wir die Kosten hierfür wie folgt ermittelt:

1. Baukostenzuschuß zu den Kosten der örtlichen Verteilungsanlagen:	DM
	3.196,00
2. Hausanschlußkosten fester Grundpreis	1.420,00
2.1 Zuschlag bei mehr als 3 m Länge des Hausanschlusses: 20,00 m x 80,00 DM =	1.600,00
2.2 Zuschlag Oberflächenbefestigung: 5,00 qm x 45,- DM =	225,00
2.3 Zählereinbaukosten 1 Zähler x 40,- DM =	40,00
	<u>1.865,00</u>

Anmerkung: Der Zählerschacht muß bauseitig
erstellt werden.

Maße im Lichten: Länge 1,20m,
Breite 1,00m, Tiefe 1,40m.

Zwischensumme 6.481,00
+ 7 % MwSt 453,67
Gesamtkosten 6.934,67

Bitte wenden!

Anschrift:
Albersloher Weg 27-31

Erreichbar mit den Buslinien 6, 8, u. 331

Besuchszeiten und
Kassenstunden:
Mo. - Fr. 7.45 - 12.30 Uhr
13.00 - 15.15 Uhr

Telefon (02 51) 69 41
Telex 892816 stwms d

Bankverbindungen:
Stadtsparkasse Münster 364 (BLZ 400 501 50)
alle Banken in Münster
Postscheckkonto Dtmd. 85 19-466 (BLZ 440 100 46)

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Horst-Herbert Camen

Geschäftsführung: Dipl.-Kfm. Karl-Heinz Lause, Dr.-Ing. Norbert Ohlms, Handelsregister Nr. B 343 des Amtsgerichts Münster

KLEINGÄRTNERVEREIN UHLENHORST e.V.
MÜNSTER SENTRUPER STR.

den

Jahresabrechnung 1985

1) Kosten der Wasserleitung:

a) Stadtwerke	6.934,67 DM
b) eigene Kosten	4.642,84 "
insgesamt:	11.577,51 DM =====

Finanzierung:

a) Gartenbauamt	2.500,00 DM
b) Umlage Mitglieder	
24 x 150,00 DM	3.600,00 "
c) aus Vereinssparbuch	1.200,00 "
d) aus Vergnügungskasse	2.700,00 "
e) aus laufenden Konto	1.577,51 "
insgesamt:	11.577,51 DM =====

2) Kassenstand: 1.1.1986

a) laufendes Konto	187,63 DM
b) Vereinssparbuch	1.191,28 "
c) Vergnügungskasse	1.198,15 "

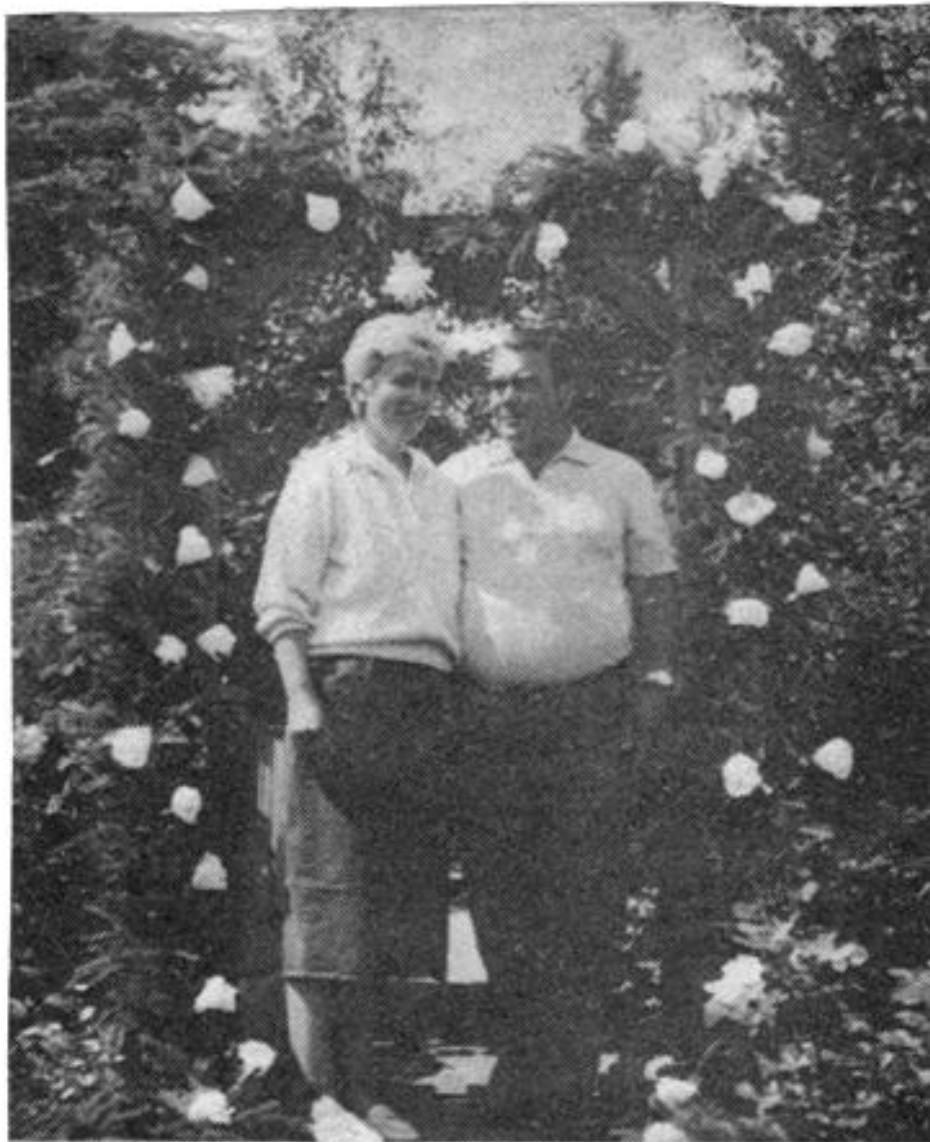
Münster im Febr. 1986

Kassierer..... *H. Osk*

1. Kassenprüfer..... *H. Vackerna*

2. Kassenprüfer..... *G. Longg*

Sommerfest 1987



Karl Kunischweski ist neuer Schützenkönig des Kleingärtnervereins Uhlenhorst e.V. Zur Königin kürte Marianne Nadermann. Die Kleingärtner vom Zoo feierten ihr diesjähriges Sommerfest in der Gaststätte Ackermann in Roxel.

Münsterische Zeitung

Montag, 20. Juli 1987

1992 - 60 Jahre KGV-Uhlenhorst e.V.



2002 - 70 Jahre KGV Uhlenhorst e.V.

70 Jahre Uhlenhorst

Zum Jubiläum eine Überraschung: Marlies Krumböhrer als erste Königin auf dem Thron

MÜNSTER • Eine Premiere zur Jubiläumsfeier: Mit Marlies Krumböhrer schoss sich erstmals eine Frau des Kleingartenvereins Uhlenhorst pünktlich zum 70-jährigen Bestehen desselben zu Königswürden.

Die Ergotherapeutin nahm den Vereinskollegen Werner Theermann an ihre Seite. Die Roxelerin, die bereits 1999 auf den Thron gewählt wurde, brachte den Vogel mit dem 201. Schuss zum Absturz.

Die 38 Kleingärtner ließen in der Gaststätte Ackermann 70 bewegte Vereinsjahre mit einem umfangreichen Programm Revue passieren. Seit der Gründung 1932 haben die Mitglieder in naturverbundener Arbeit insgesamt 72 Gärten an der Waldeyerstraße, Auf dem Draun und an der Sentruper Straße gebaut, die jedoch sukzessive weichen mussten. „Die Kündigung der Gärten an der Waldeyerstraße, der Bau einer Wohnsiedlung Auf dem Draun und die Entstehung des Sportparks Sentruper Höhe waren harte Rückschläge für uns“, erinnerte der erste Vorsitzende Heinz Rintz. Gerade an der Waldeyerstraße geriet der Wiederaufbau nach



In kompletter Besetzung zum Jubiläumstag: Am Haus Ackermann feierte der Kleingärtnerverein Uhlenhorst mit einem abwechslungsreichen Programm sein 70-jähriges Bestehen. MZ-Foto: Spandern

den Luftangriffen im Zweiten Weltkrieg zur Sisyphusarbeit, denn bereits 1950 endete das Nutzungsrecht jäh.

Aber „unerschütterliche Verbundenheit zur Natur“ habe die Uhlenhorster stets auf Neue zum Spaten greifen lassen, erzählte Rintz während seiner feierlichen Ansprache den rund 40 Anwesenden. Als der Stadtverband der Kleingärtner und das städtische Gartenamt sich wirkungsvoll für

den Verein Uhlenhorst eingesetzt hatten, baute man die derzeit 24 Gärten auf der jetzigen Anlage gegenüber dem Zoo auf. Lohn der Mühen: Der Flächennutzungsplan weist die Gärten an der Sentruper Straße als Daueranlage aus. Die Lauben, die teilweise schon 50 Jahre stehen, müssen demnächst überholt werden, die Ausbesserungsarbeiten an den Dächern lassen sich nicht aufschieben.

Für ihre langjährige ehrenamtliche Vorstandstätigkeit erhielten Christel Franel (Schriftführerin), Richard Dalinghoff (erster Gartenwart), Helmut Ohk (Kassierer), Wolfgang Schmidt (stellvertretender Vorsitzender) und Josef Auf der Heide (Gartenfachberater) die silberne Ehrennadel, die Wolfgang Hamann stellvertretend für den Stadt- und Regierungsverbandes Münster überreichte. • SPA



2007 – 75 Jahre KGV Uhlenhorst e.V.

Nistkasten für den Steinkauz

75 Jahre Kleingartenanlage Uhlenhorst

Von Christina Schug

Münster. 75 Jahre und zwar ganz ohne Strom gibt es die Kleingartenanlage Uhlenhorst schon. Dieses Jubiläum feierten die Mitglieder am Samstag auf dem aus 24 Gärten bestehenden Gelände in Mitten von Wiesen und Feldern gegenüber dem Allwetterzoo. Als besonderer Gast war Jeremy Deller anwesend, der im Rahmen der Skulpturprojekte jeder Kleingartenanlage ein Gartentagebuch schenkte: Für zehn Jahre sollen jeden Monat Details über die Anlage eingetragen werden.

„Es ist ein Garten der Entspannung, der Gefälligkeit und sozialen Integration“, verkündete der erste Vorsitzende Heinz Rintz und dankte den Mitgärtnern. Zum 75-jährigen Bestehen bekommt jede Gartenparzelle einen Vogelnistkasten geschenkt – finanziert von einer Spende der Stadt, die Hans-Peter Leßmann, Vorsitzender des Stadt- und Bezirksverband Münster der Kleingärtner, als Geburtstagsgeschenk überreichte.

Außergewöhnlich ist ein besonders großer Nistkasten. Dieser soll an einem zentralen Platz auf der Anlage dem gefährdeten Steinkauz dienen. Denn die Eule ist das Wahrzeichen und Namensgeber des Uhlenhorst. „Wir hoffen, dass wir den Eulen so gerecht werden und ein Pärchen zu uns zieht.“ Ein etwas mehr eigen-

nütziges Ziel ist, dass die Vögel die Kästen bevölkern, sich vermehren und die Pflanzenschädlinge vertilgen.

Was Werner Nadermann an der Anlage besonders gefällt, ist dass es keinen Strom gibt und die Gemeinschaft so gut ist: „Jeder ist für den anderen da.“ Wolfgang Schmidt, der zweite Vorsitzende, bezeichnet sie als eine große Familie.

Der Kleingärtnerverein Uhlenhorst gründete sich 1932, als sich drei einzelne Anlagen zusammenschlossen. Die Gartenanzahl, ursprünglich 72, schrumpften durch die Jahre, weil Grundstücke gekündigt wurden. 1953 zog die Anlage mit 24 Parzellen auf ihren heutigen Standort und ist nun „klein aber übersichtlich und vertraut“, so Schmidt.

Junge und alt. Tradition und neue Technologien begegnen einander im Uhlenhorst. Ein noch junges Mitglied ist Wolfgang Berkes. Seit er vor drei Jahren einzog, hat er das Haus auf seiner Parzelle neu gebaut, und einen Kühlschrank betreibt er auch: „Ich erzeuge Strom mit Photovoltaikanlagen.“

Die Jubiläumsfeier ersetzte das in diesem Jahr übliche Sommerfest. Ein Armbrustschießen wurde trotzdem abgehalten. Neue Königin ist Christel Franek.



Westfälische Nachrichten vom 20. August 2007

Sommerfest 2008



Preise:		EU
Bier		0,90
Cola, Fanta, Wasser		0,50
Nacken Steak		1,80
Würstchen		1,00
Armbrust schießen 6x		1,50
Würfeln 3x		0,50
5 Biermarken = 9 MARKEN 0,50€		
Coke macht mehr draus.		

Sommerfest 2009



Sommerfest 2010



Sommerfest 2011



**Dem
Kleingärtenverein
Uhlenhorst e.V.**

**wird hiermit anlässlich des
Gartenwettbewerbs 2009
in der Gruppe: "Münster-Süd-West"**

diese

Ehren-Urkunde

**für die Erreichung
des**

**2. Platzes
verleihen.**

Münster, den 06. November 2009

**Stadt- und Bezirksverband Münster
der Kleingärtner e.V.**


Hans-Deter Leßmann
**Hans-Deter Leßmann
Vorsitzender**

Bernhard Beckmann
**Bernhard Beckmann
Schriftführer**

Dem
Kleingärtnerverein
„ Uhlenhorst e.V.“

wird beim Anlagenwettbewerb 2011
(Gruppe: Münster – Süd-West)

für den sehr guten Gesamteindruck der Anlage,
dem Zustand der Gemeinschaftsanlagen und der
Lauben, der kleingärtnerischen Nutzung sowie
der Fachberatung und Ökologie diese

Ehren-Urkunde

für den
1. Platz
verliehen.

Münster, den 18. November 2011
Stadt- und Bezirksverband Münster
der Kleingärtner e.V.



Hans-Peter Leßmann
Hans-Peter Leßmann
Vorsitzender

Bernhard Beckmann
Bernhard Beckmann
Schriftführer

Bau unseres Gemeinschaftshauses



Wahlen zum Vorstand - KGV Uhlenhorst

1973	1. Vorsitzender	Wilhelm Damwerth
	2. Vorsitzender	Josef Schulz
	Schriftführer	Heinz Rintz
	Kassierer	Richard Lehnert
	1. Gartenwart	Rudolf Kotzan
	2. Gartenwart	Jo Wissdorf
1977	1. Vorsitzender	Heinz Rintz
	2. Vorsitzender	Jürgen Junghänel
	Schriftführer	Heinz Buschkötter
	Kassierer	Prof. Dr. Buchholz
	1. Gartenwart	Leo Angly
	2. Gartenwart	Gustav Bolick
1979	2. Vorsitzender	Ludwig Wiesker
	Kassierer	Werner Nadermann
	Fachberater	Wolfgang Schmidt
1981	1. Vorsitzender	Heinz Rintz
	Schriftführer	Mechthild Schimmel
	1. Gartenwart	Adolf Westphal
25.02.1983	2. Vorsitzender	Ludwig Wiesker
	Kassierer	Helmut Ohk
	2. Gartenwart / Fachber.	Wolfgang Schmidt
15.02.1985	1. Vorsitzender	Heinz Rintz
	Schriftführer	Horst Müller
	1. Gartenwart	Richard Dalinghoff
	Kassenprüfer	Leo Angly / Werner Nadermann
04.04.1986	2. Vorsitzender	Jutta Bleul
	Kassenprüfer	Klaus Borrosch / Reinhard Schimmel
13.03.1987	Kassierer	Helmut Ohk
	2. Gartenwart / Fachber.	Wolfgang Schmidt
	Kassenprüfer	Jo Wissdorf / Udo Stüwe
04.03.1988	Kassenprüfer	Werner Nadermann / Rudolf Naarmann
24.02.1989	1. Vorsitzender	Heinz Rintz
	Schriftführer	Werner Nadermann
	1. Gartenwart	Richard Dalinghoff
	Kassenprüfer	Klaus Borrosch / Josef Wiesker
16.02.1990	2. Vorsitzender	Friedhelm Finke
	3. Beisitzer	Elisabeth Müller
	Kassenprüfer	Heinz Buschkötter / Horst Müller
25.01.1991	Kassenprüfer	Udo Stüwe / Rudolf Schlegel
20.03.1992	Kassierer	Helmut Ohk
	2. Gartenwart	Josef Auf der Heide
	Kassenprüfer	Rudolf Schlegel / Dieter Lenz

Wahlen zum Vorstand - KGV Uhlenhorst

23.04.1993	Vorsitzender Schriftführer 1. Gartenwart Kassenprüfer	Heinz Rintz Rudolf Schlegel Richard Dalinghoff Rudolf Naarmann, Dieter Lenz
20.05.1994	Stellvertr. Vorsitzender Frauengruppe Kassenprüfer	Rudolf Naarmann Elisabeth Müller Horst Müller, Werner Nadermann
24.03.1995	Kassenprüfer	Werner Nadermann, Wolfgang Schmidt
23.02.1996	Kassierer 2. Gartenwart Kassenprüfer	Helmut Ohk Udo Stüwe Wolfgang Schmidt, Andreas Mosel
18.04.1997	1. Vorsitzender Schriftführer 1. Gartenwart Kassenprüfer	Heinz Rintz Rudolf Schlegel Richard Dalinghoff Andreas Mosel, Christel Franek
17.04.1998	2. Vorsitzender Frauengruppe Kassenprüfer	Verschoben auf 1999 Angelika Friedrich Christel Franek, Horst Müller
22.01.1999	2. Vorsitzender Kassenprüfer	Wolfgang Schmidt Gerd Siebert, Michael Ludorf
18.02.2000	Kassierer Schriftführer 2. Gartenwart Kassenprüfer	Helmut Ohk Christel Franek Josef auf der Heide Horst Müller, Werner Nadermann
16.02.2001	1. Vorsitzender 1. Gartenwart Kassenprüfer	Heinz Rintz Richard Dalinghoff Werner Nadermann, Werner Theermann
15.02.2002	Frauenbeauftragte Kassenprüfer	Susanne Meiß Werner Theermann, Claus Nordmeyer
07.02.2003	2. Vorsitzender Kassenprüfer	Wolfgang Schmidt Claus Nordmeyer, Dirk Stutt

27.02.2004	Schriftführer Kassierer Gartenfachberater Kassenprüfer	Christel Franek Helmut Ohk Susanne Meiß Dirk Stutt Stefan Paus
18.02.2005	1. Vorsitzender 1. Gartenwart Kassenprüfer	Heinz Rintz Richard Dalinghoff Stefan Paus, Wilhelm Willemer
03.03.2006	Kassenprüfer	Wilhelm Willemer, Rudolf Naarmann
02.03.2007	2. Vorsitzender Kassenprüfer	Wolfgang Schmidt Rudolf Naarmann, Werner Nadermann
22.02.2008	1.Vorsitzender 2. Vorsitzender Kassierer Schriftführer Kassenprüfer	Wolfgang Schmidt Stefan Paus Helmut Ohk Christel Franek Werner Nadermann,
30.01.2009	1.Vorsitzender 1.Gartenwart Fachberater Frauenbeauftragte Kassenprüfer	Matthias Schmidt, Wolfgang Schmidt Richard Dalinghoff Stefan Humpohl Roswitha Schmidt Matthias Schmidt Stefan Humpohl
29.01.2010	Kassenprüfer	Matthias Schmitt Wolfgang Berkes
04.02.2011	Kassenprüfer 2.Vorsitzender	Matthias Schmitt Detlev Kaphengst Stefan Paus
10.02.2012	Kassierer Schriftführer Kassenprüfer	Helmut Ohk Cristel Franek Detlev Kaphengst Hedwig Wening
2013	1.Vorsitzender 1. Gartenwart Fachberater Frauenbeauftragte Kassenprüfer	Hedwig Wening Matthias Schmidt

Königspaare

1983 Heinz Rintz Rosi Dalinghoff	1984 Heinz Buschkötter Edeltraud Buschkötter	1985 Reinhard Schimmel Mimi Angly
1986 Josef Wissdorf Mechtild Schimmel	1987 Karl Kurnischewski Marianne Nadermann	1988 Horst Müller Elisabeth Müller
1989 Leo Angly Irmgard Wiesker	1990 	1991 Richard Dalinghoff Ulla Naarmann
1992 Friedhelm Finke Rosi Dalinghoff	1993 Wolfgang Schmidt Roswitha Schmidt	1994 Heinz Buschkötter Jutta Bleul
1995 Andreas Mosel Andrea Mosel	1996 Udo Stüwe Marie-Luise Stüwe	1997 Gerd Siebert Christel Franek
1998 Wolfgang Schmidt Rosi Dalinghoff	1999 Heinz Buschkötter Ursula Naarmann	2000 Marlies Krumböhrer David Troyer
2001 Gerd Siebert Roswitha Schmidt	2002 Marlies Krumböhrer Werner Theermann	2003 Wilhelm Willemer Hedwig Wening
2004 Heike Sievers Leo Angly	2005 Roswitha L. James W.	2006 Danielle Schmidt Mathias Schmidt
2007 Christel Franek Heinz Rintz	2008 Annette Schorat Markus Gaubitz	2009 Rosi Dalinghoff Richard Dalinghoff
2010 Stefan Paus Kirsten Paus	2011 Wolfgang Schmidt Hedwig Wening	

Ehrennadeln in Gold und Silber

des Landesverbandes Westfalen und Lippe der Kleingärtner e.V.

	Ehrennadel in Silber Verliehen im Jahr:	Ehrennadel in Gold Verliehen im Jahr:
Hubert Helmsborn	1982	
Rudolf Kotzan	1982	
Karl Kurnischewski	1982	
Dr. Josef Misera	1982	
Walter Snater	1982	
Heinz Rintz	1992	2000
Helmut Ohk	2002	2007
Wolfgang Schmidt	2002	2007
Werner Nadermann	2007	
Richard Dalinghoff	2002	
Christel Franek	2002	
Jutta Bleul	2010	
Jo Wissdorf	2010	

Der amtierende Vorstand im Jubiläumsjahr 2012

Wolfgang Schmidt

1. Vorsitzender



Stefan Paus

2. Vorsitzender

Helmut Ohk

Kassierer



Christel Franek

Schriftführerin

Mathias Schmidt

Kassenprüfer



Richard Dalinghoff

1. Gartenwart

Hedwig Wening

Kassenprüferin

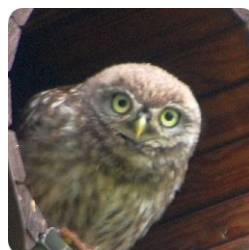


Roswitha Schmidt

Frauenbeauftragte

Stefan Humpohl

Gartenfachberater



Steinkauz

Mitgliederverzeichnis

Stand November 2011

Garten Nr. Zu- und Vorname

1	Renner, Bernhard /Renner, Karin
2	Naarmann, Rudolf /Naarmann, Ulla
3	Thonemann, Andrea /Thonemann, Martin
4	Willemer, Wilhelm /Wening, Hedwig
5	Schmidt, Roswitha /Schmidt, Wolfgang
6	Hofmann, Reinhold /Hofmann, Gaby
7	Ludorf, Michael /Ludorf, Sabine
8	Könning, Thorsten /Könning, Sandra
9	Humpohl, Stephan /Reuter-Humpohl, Monika
10	Dalinghoff, Rosi /Dalinghoff, Richard
11	Franek, Christel
12	Kupfer, Katrin /Wischer, Karl-Hans
13	Stüwe Marlies
14	Nadermann, Marianne /Nadermann, Werner
15	Bleul, Jutta /Wissdorf, Josef
16	Angly, Leo
17	Buschkötter, Heinz
18	Berkes, Wolfgang /Sievers, Heike
19	Paus, Stefan /Paus, Kirsten
20	Berger, Julia /Kaphengst, Detlef
21	Murzik, Jürgen /Murzik, Marion
22	Schiemann ,Jörg /Schiemann-Pahne Andrea
23	Schmitt, Matthias /Schmitt, Danielle
24	Obzerninks, Britta /Schmidt, Matthias

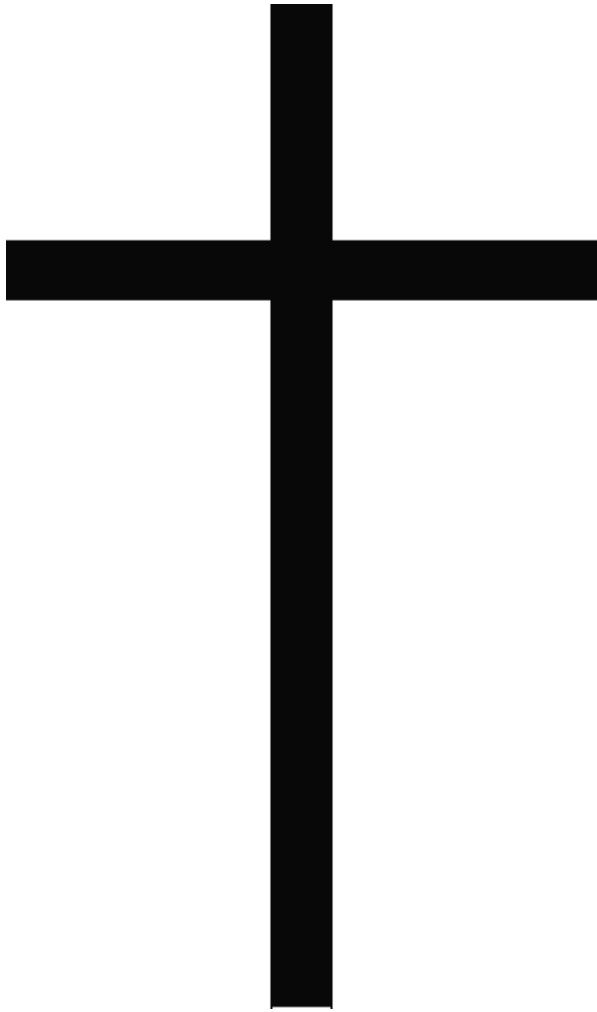
Passive Mitglieder:

Ohk, Helmut

Schorat, Annette /Gaubitz, Markus

Ehrenmitglied:

Rintz, Heinz



Das Schönste, was ein Mensch
hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht
derjenigen, die an ihn denken.

Unseren Toten ein stilles Gedenken

**Die Natur hat immer recht
und die Fehler sind immer die des Menschen.**

Johann Wolfgang von Goethe

"Dumme rennen, Kluge warten, Weise gehen in den Garten."

Rabindranath Tagore

**Wer auf einen Baum klettern will,
fängt unten an, nicht oben.**

Afrikanisches Sprichwort



www.kgv-uhlenhorst.de